

# das thema

DOMFORUM



DOMFORUM

September bis Dezember 2025



„DOMFORUM – das thema“: eine Veranstaltungsreihe mit Fachleuten aus Religion, Gesellschaft und Politik

DI 9. September

19.30 Uhr



## Verstreute Spuren des Heiligen

Kunst, Literatur, Musik und Architektur als Verweis auf das Göttliche

Auch in den beschleunigten Lebenswelten von heute gibt es Spuren des Heiligen: Momente, in denen der säkulare Horizont über sich selbst hinausweist, Erfahrungen menschlicher Selbsttranszendenz, die klar machen, dass das, was ist, nicht alles ist. In Kunst, Literatur, Musik und Architektur lässt sich ein Vorschein der Fülle erfahren.

**Prof. Dr. Jan-Heiner Tück**

Inhaber des Lehrstuhls für Dogmatik an der Universität Wien

DO 18. September

19.30 Uhr



## „Sei ein Mensch!“

Auf Umwegen von Syrien ins Rheinland

**Renas Sido**

syrischer Kurde, Kriegsflüchteter

**Ines Kolender**

Unterstützerin „Aktion Neue Nachbarn“

**Andrea Lauer (Moderation)**

Katholisches Bildungswerk Köln

**Veranstalter:**

Katholisches Stadtdekanat Köln

„Engagiert für Geflüchtete in Köln“

Katholikenausschuss in der Stadt Köln

Katholisches Bildungswerk Köln

DI 23. September

19.30 Uhr



## Jakobus – der Heilige Europas

Geschichte und Kultur der Pilgerfahrten nach Santiago de Compostela

Seit über tausend Jahren pilgern Fromme und weniger Fromme nach Santiago de Compostela. Im Vortrag wird aufgezeigt, wie das zunächst lokale Zentrum zu einem europäischen Pilgerort wurde.

**Prof. Dr. Klaus Herbers**

Präsident der Deutschen St. Jakobus-Gesellschaft  
Senior Professor am Lehrstuhl für mittelalterliche Geschichte der Friedrich-Alexander-Universität Erlangen-Nürnberg

DI 30. September

19.30 Uhr



## Demokratie als Zumutung

Für eine andere Bürgerlichkeit

Die Demokratie steht massiv unter Druck. Viele fühlen sich von der Demokratie im Stich gelassen – und lassen dann die Demokratie im Stich. Wie aber ließe sich eine Demokratie denken, die nicht nur „liefern“ soll, sondern sich auch traut, Bürgerinnen und Bürgern etwas zuzumuten, sie in Anspruch zu nehmen? Angesichts der Debatte über mögliche Pflichtdienste ist diese Frage aktueller denn je.

**Prof. Dr. Felix Heidenreich**

Wissenschaftlicher Koordinator am Internationalen Zentrum für Kultur und Technikforschung der Universität Stuttgart (IZKT)

DI 7. Oktober

19.30 Uhr



## Das Konzil von Nizäa vor 1700 Jahren und seine Bedeutung für heute

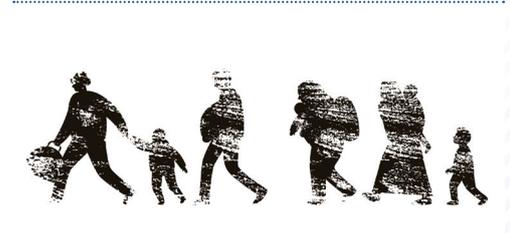
Bischöfe aus dem gesamten Römischen Reich legten den Grundstein für die Lehre von der Dreifaltigkeit Gottes. Der Referent würdigt das Konzil mit einem historischen Abriss und ordnet dessen Ergebnisse vor dem Hintergrund heutiger theologischer Gespräche ein.

**Prof. Dr. Dirk Ansoerge**

Inhaber des Lehrstuhls für Dogmatik und Dogmengeschichte an der Phil.-Theol. Hochschule Sankt Georgen

DI 14. Oktober

19.30 Uhr



## Flucht und Vertreibung im Bauernkrieg vor 500 Jahren

Beginn einer deutschen Gewaltgeschichte

Die brutale Niederschlagung des Bauernkriegs war der Anfang einer jahrhundertelangen Geschichte rücksichtsloser Gewalt der deutschen Obrigkeiten: von den autoritären Feudalstaaten der frühen Neuzeit über Preußen bis in die NS-Diktatur.

**Prof. Dr. Peter Seibert**

Prof. em. für Sozialgeschichte der Literatur an der Universität Siegen und Mediengeschichte der Literatur an der Universität Kassel

DI **21. Oktober** 19.30 Uhr



### „Soziale Medien“ bedrohen die Demokratie

Die Nachrichten werden vielfach beliebig in den „Social Media“, vor allem gestaltet es sich schwierig, Hass und Hetze, sowie wahre und falsche Informationen in den „Sozialen Medien“ zu unterscheiden. Schon nach seinem ersten Wahlsieg 2016 sagte Donald Trump: „Ohne Social Media hätte ich die Wahl nicht gewonnen.“ Der Referent weist auf die Chancen aber auch die (großen) Gefahren von „Social media“ hin.

**Klaus Prämpers**

Ehemaliger ZDF-Studienleiter in New York, Wien und Brüssel

DI **28. Oktober** 19.30 Uhr



### Gerechtigkeit

Wie wir unsere Gesellschaft zusammenhalten

Der Referent wird die verschiedenen Dimensionen des vielschichtigen Begriffs „Gerechtigkeit“ erläutern und aufzeigen, warum eine gerechte Gesellschaft nicht nur eine Frage der Verteilung, sondern auch der Haltung, des Dialogs und der gemeinsamen Verantwortung ist.

**Prof. Dr. Nils Goldschmidt**

Professor für Kontextuale Ökonomik an der Universität Siegen  
Direktor des Weltethos-Instituts in Tübingen und Mitglied im Deutschen Ethikrat

DI **4. November** 19.30 Uhr



### Was eine säkulare Gesellschaft von den Kirchen (nicht) braucht

Überlegungen von Religion und Kirche in Deutschland

Auf dem Hintergrund einer Analyse der sozialen Relevanz von Religion und Kirche in Deutschland geht es im Vortrag um die Frage, worin trotz ihrer abnehmenden gesellschaftlichen Bedeutung religiöse, soziale und politische Aufgaben der Kirche bestehen können und welche Aufgaben sie besser nicht übernehmen sollte.

**Prof. Dr. Detlef Pollack**

Seniorprofessor am Institut für Soziologie an der Universität Münster

DI **18. November** 19.30 Uhr



### Der ferngesteuerte Islam in Deutschland

Warum wir eine religionspolitische Zeitenwende brauchen

Der Islam ist unbestreitbar ein fester Bestandteil Deutschlands. Doch die Realität vieler deutscher Islamverbände, wie der DiTiB, ist komplex. Der Referent, gläubiger Muslim, wird in seinem Vortrag beleuchten, wie tief diese Organisationen personell und strukturell mit ausländischen Regierungen – insbesondere der Türkei und dem Iran – verknüpft sind.

**Eren Güvercin**

Leiter der Alhambra Gesellschaft e.V. und des Projekts „MuslimDebate 2.0 – Gesellschaft gemeinsam gestalten!“

DI **25. November** 19.30 Uhr



### Leo XIII.

Papst und Staatsmann

Leo XIII., der die katholische Kirche von 1878 bis 1903 leitete, war in seiner Zeit ein äußerst populärer Papst. Sein 25-jähriger Pontifikat (der drittlängste der Kirchengeschichte) war prägend für die weitere Entwicklung des Papsttums.

**Prof. Dr. Jörg Ernesti**

Professor für Mittlere und Neuere Kirchengeschichte an der Uni Augsburg

DI **2. Dezember** 19.30 Uhr



### Wenn nichts fehlt, wo Gott fehlt

Das Christentum vor der religiösen Indifferenz

Schonungslos ehrlich analysiert der Referent die gegenwärtigen Herausforderungen und zeigt Perspektiven für ein zukünftiges Christentum unter radikal veränderten Vorzeichen auf.

**Prof. Dr. Jan Löffeld**

Professor für Praktische Theologie an der Tilburg University School of Catholic Theology in Utrecht

DI **9. Dezember** 19.30 Uhr



### Geh hinüber

Poesie und Religion an der Grenze des Sagbaren

Was tun wir, wenn uns die Worte fehlen? Der Referent erkundet in seinem Vortrag die Berührungen zwischen Poesie und Gebet. Beide bestehen in einer fortgesetzten Überschreitung ihres semantischen Horizonts.

**Christian Lehnert**

Ehem. Leiter des Liturgiewissenschaftlichen Instituts der VELKD an der Universität Leipzig

Eine Registrierung bzw. Anmeldung für die Veranstaltungen ist nicht notwendig.

Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage:

[www.bildungswerk-koeln.de](http://www.bildungswerk-koeln.de)



**Veranstalter – wenn nicht anders angegeben:**  
Katholisches Bildungswerk Köln  
[www.bildungswerk-koeln.de](http://www.bildungswerk-koeln.de)

**Alle Veranstaltungen sind kostenfrei und finden – wenn nicht anders vermerkt – im DOMFORUM statt.**

**Grafikdesign:** Daniela Machinek, handgekllickt.de  
**Titelbild:** DOMFORUM © Dr. Clemens Breuer, Köln  
**Fotos:** Foto Heilig: cydonna / photocase.de; Foto Kreuz: Hopse / photocase.de; Foto Gott: knallgruen / photocase.de

**Ansprechpartner:**  
Dr. Clemens Breuer  
Tel. 0221/925847-56

Eine Veranstaltungsreihe des Katholischen Bildungswerks Köln  
DOMFORUM · Domkloster 3 · 50667 Köln

